

# **Plattform Ackerbau – Grandes Cultures PAG-CH**

Reglement



# 1 Träger

Die Beratungszentralen AGRIDEA setzen in Anlehnung an ihr Tätigkeitsprogramm und mit Unterstützung des Beratungsforums Schweiz BFS sowie der Forschungsanstalten Agroscope ein gesamtschweizerisch agierendes Personen-Netzwerk mit dem Namen "Plattform Ackerbau – Grandes Cultures" (PAG-CH) ein. Die PAG-CH arbeitet fachlich und organisatorisch unabhängig von AGRIDEA.

Die fachliche und organisatorische Mitarbeit von AGRIDEA-MitarbeiterInnen geschieht im Rahmen des jeweiligen Tätigkeitsprogramms der Zentralen.

# 2 Ziel

Die PAG-CH setzt sich als gesamtschweizerisch tätiges Personennetzwerk ein für einen den Mitgliedern nutzbringenden, unkomplizierten, gemischtsprachlichen und überregionalen Wissens- und Informationsaustausch zwischen den ackerbaulichen Aspekten in den fachlichen und funktionellen Teilsektoren :

- Landbauformen, Kulturen, Produktionstechnik, Arbeits- und Betriebswirtschaft.
- Forschung, Versuchswesen, Wissensvermittlung (Bildung, Beratung), Verwaltung, Politik und Praxis.

In ihrer Tätigkeit strebt die PAG-CH nach einer aktiven Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

# 3 Hauptaufgaben

Die PAG-CH erfüllt grundsätzlich drei Hauptaufgaben :

## 3.1.1 Informationsdrehscheibe

Die PAG-CH fördert den Austausch von gegenseitig interessierenden Informationen und Erfahrungen im Bereich Ackerbau unter den Mitgliedern und mit Organisationen / Institutionen, insbesondere mit den Forschungsstellen. Kernaktivitäten im Rahmen der Plattform sind :

- Anregen von Veranstaltungen mit dem Ziel der fachlichen Weiterbildung der Mitglieder sowie des Informations- und Wissensaustausches.
- Beliefern der Mitglieder mit aktuellem Wissen und Informationen.
- Fördern einer engen Zusammenarbeit mit andern in demselben Fachgebiet tätigen Organisationen und Institutionen (Forschungsstellen, Hochschulen, Beratungsforum Schweiz BFS, Pflanzenbau-Kommissionen und –gruppierungen aus Offizial-Institutionen und Privatwirtschaft / Handel, usw.).
- Koordination von Veranstaltungen und Kursen auf nationaler Ebene.
- Koordination der Tätigkeiten und Anliegen der Mitglieder.

## 3.1.2 Austausch von Ackerbauwissen und Anliegen zwischen Forschungsstellen und WissensmultiplikatorInnen

Die PAG-CH stellt im "Forum Recherche Ackerbau – Grandes Cultures FRAG" von Agroscope die Gesamtheit der Mitglieder und leitet im Auftrag von Agroscope dieses Forum. Die Delegation stellt sicher, dass:

- die Anliegen von Agroscope hinsichtlich Beurteilung der Forschungsaktivitäten aus Sicht der MultiplikatorInnen von Ackerbau-Wissen in breit abgestützter Weise gewährleistet ist;
- die Anliegen der Wissens-MultiplikatorInnen an die Ackerbau-Forschung wirksam in die Forschungsgremien eingebracht werden.

### **3.1.3 Fachgremium für die Erarbeitung und Beschaffung von Umsetzungswissen**

Die PAG-CH ist ein Gremium von Fachpersonen aus den verschiedensten Teilbereichen des Ackerbaus. Sie verfolgt folgende Ziele :

- Anregen zur Entwicklung von Methoden und Dokumenten sowie praxisorientierten Lösungen für gemeinsame Anliegen.
- Koordination der Wissenserarbeitung und -beschaffung mit andern im gleichen Fachgebiet tätigen Organisationen, Institutionen und Behörden.
- Gesamtschweizerische Koordination von Ackerbauversuchen auf der regionalen / kantonalen Ebene.
- Fördern der Selbsthilfe unter den Mitgliedern, insbesondere dort, wo wissenschaftlich abgestütztes Fachwissen nicht verfügbar ist.
- Verfolgen und fördern positiver innovativer Entwicklungen.
- Verfassen von Fachargumentarien und Empfehlungen z. H. der Mitglieder.
- Verfassen von Stellungnahmen (bei Bedarf).

Die PAG-CH wirkt im Bereich Ackerbau dem Trend entgegen, wonach das Ausbildungs-, das Weiterbildungs- und Beratungswissen sowie das Verwaltungs- und Kontrolldienste-Wissen nicht mehr miteinander vernetzt sind, weil die organisatorische Entmischung der Funktionen zu Partialoptiken führt.

## **4 Mitglieder**

### **4.1 Mitglieder / Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft steht allen interessierten Fachpersonen mit ackerbaulicher Multiplikator-Funktion aus Beratung (Offizialdienste und Privatwirtschaft), Fachunterricht, Forschung, Handel, Industrie, Branchen, Lohnunternehmungen, Fachstellen/Verwaltung, usw. offen. Eine angemessene Vertretung der Regionen und Sektoren (Forschung, Beratung, Unterricht, Handel/Industrie und Behörden) ist anzustreben.

#### **4.1.1 Mitgliedschaft**

Mitglied ist, wer den vom Vorstand festgelegten jährlichen Unkostenbeitrag an AGRIDEA entrichtet. Die Mitgliedschaft ist persönlich.

#### **4.1.2 Aufgaben der Mitglieder**

- Aktive Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen.
- Teilnahme an PAG-CH – Veranstaltungen.
- Regelmässige Aktualisierung der PAG-CH – Internetseite.

### **4.2 Unkostenbeitrag**

Die Mitglieder verpflichten sich, einen Unkostenbeitrag von Fr. 50.- an der PAG-CH zu entrichten. Mit dem Unkostenbeitrag werden Ausgaben im Rahmen der PAG-CH - Aktivitäten, z. B. Referentenhonorare, Raummieten, Postversände, finanziert. Vorstandsmitglieder sind von der Bezahlung des Unkostenbeitrags befreit.

## 5 Organisation

Die Organe der PAG-CH sind :

- Generalversammlung;
- Vorstand;
- Präsidium;
- Geschäftsführung;
- Thematische Arbeitsgruppen.

### 5.1 Generalversammlung

Die Versammlung aller Mitglieder bildet die Generalversammlung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder. Jedes Mitglied besitzt eine Stimme. Die jährliche Generalversammlung wird vom Vorstand einberufen.

#### 5.1.1 Aufgaben

Die Generalversammlung ist insbesondere zuständig für:

- die Revision und Genehmigung des Reglements;
- die Wahl des Vorstandes und der Präsidentin / des Präsidenten;
- die Wahl der Mitglieder des Forums Recherche Ackerbau - Grandes Cultures (FRAG) von Agroscope gemäss dem FRAG-Reglement.

#### 5.1.2 Beschlüsse und Quorum

Jede Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Für Beschlüsse gilt das einfache Mehr der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Die Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen. Verhandlungssprachen sind Deutsch und Französisch.

## 5.2 Vorstand

Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte jeweils für drei Jahre den Vorstand. Die Mitglieder des Vorstandes sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar.

### 5.2.1 Zusammensetzung des Vorstandes

Der Vorstand umfasst maximal 10 Personen. Er setzt sich zusammen idealerweise aus:

- dem Präsidenten / der Präsidentin;
- den beiden Personen der Co-Geschäftsführung, gestellt von AGRIDEA Lausanne und Lindau;
- Je 1 Beratungs- und/oder Lehrkraft aus der Deutschschweiz und der Romandie / Tessin;
- 1 Vertreter des Beratungsforums Schweiz;
- je 1 MitarbeiterIn aus den Forschungsansalten Agroscope Changins-Wädenswil ACW und Agroscope Reckenholz-Tänikon ART;
- 1 VertreterIn des Biolandbaus;
- 2 VertreterInnen aus Handel / Industrie / Branche / Lohnunternehmungen / Fachstellen.

Eine Person kann mehrere Vertretungen wahrnehmen. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Es gilt das einfache Mehr.

### 5.2.2 Aufgaben des Vorstands

- Repräsentation der PAG-CH gegen aussen.
- Vertretung der PAG-CH in regionalen und nationalen Gremien (bei Bedarf).
- Knüpfen und pflegen von Kontakten und Beziehungen (z. B. mit Bundesämtern, kant. Fachstellen, Beratungsforum Schweiz BFS, usw.).

- Erarbeiten von Fachargumentarien und Empfehlungen z. H. der Mitglieder.
- Erarbeiten von Stellungnahmen (bei Bedarf).
- Anregen von Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitglieder.
- Unterstützung der thematischen Arbeitsgruppen (bei Bedarf).
- Durchführen von und teilnehmen an Sitzungen.

### **5.2.3 Sitzungen**

Der Vorstand tritt zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Verhandlungssprachen sind Deutsch und Französisch.

## **5.3 Präsidium**

Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte jeweils für drei Jahre eine Präsidentin / einen Präsidenten. Das Präsidium liegt in der Regel nicht bei AGRIDEA und Agroscope. Die Präsidentin / der Präsident ist nach dem Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar.

### **5.3.1 Aufgaben des Präsidenten / der Präsidentin**

- Leitung der PAG-CH und des PAG-CH – Vorstandes.
- Repräsentation der PAG-CH gegen aussen.
- Knüpfen und pflegen von Kontakten und Beziehungen.
- Vertretung der PAG-CH in regionalen und nationalen Gremien (bei Bedarf).

## **5.4 Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung liegt bei AGRIDEA und wird als Co-Geschäftsführung Lausanne-Lindau realisiert.

### **5.4.1 Aufgaben der Geschäftsführung**

- Organisation der jährlichen PAG-CH – Generalversammlung, gemeinsam mit dem Vorstand.
- Mitarbeit in den thematischen Arbeitsgruppen (bei Bedarf).
- Beliefern der Mitglieder mit aktuellen Informationen (via Post, e-mail und Internet).
- Aktualisieren der PAG-CH – Internetseite.
- Verankern der PAG-CH - Aktivitäten im AGRIDEA-Tätigkeitsprogramm.
- Unterstützen der Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen.
- Administrative Unterstützung der LeiterInnen von thematischen Arbeitsgruppen (bei Bedarf).
- Mitglieder- und Adressverwaltung.
- Einziehen des jährlichen Unkostenbeitrags.

## **5.5 Thematische Arbeitsgruppen**

Die Mitglieder bilden je nach Bedarf thematische Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen organisieren und konstituieren sich selber. Die Leitungen der Arbeitsgruppen stehen in engem Kontakt mit dem Vorstand und informieren diesen regelmässig über ihre Aktivitäten.

## 6 Allgemeine Bestimmungen

### 6.1 Entschädigung und Löhne

Die Entschädigung der Mitarbeit im Vorstand bzw. in den thematischen Arbeitsgruppen der PAG-CH sowie der anfallenden Spesen ist Sache der Teilnehmer.

## 7 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Dieses Reglement ist am 02.04.2009 durch die Generalversammlung der Plattform Ackerbau – Grandes Cultures PAG-CH, anschliessend durch die Beratungszentralen AGRIDEA, durch das Beratungsforum Schweiz BFS sowie durch Agroscope genehmigt worden und tritt sofort in Kraft.

Das Reglement besteht in deutscher und französischer Sprache. Im Zweifelsfalle ist die deutsche Fassung massgebend.

Für die Plattform PAG-CH

Für die Beratungszentralen  
AGRIDEA

Für das Beratungsforum  
Schweiz

Für Agroscope

Datum:

Datum:

Datum:

Datum:

(PräsidentIn)

Erich Waldmeier  
Direktor

Markus Daepf  
Präsident BFS deutsche  
Schweiz

Jean-Philippe Mayor  
ACW Generaldirektor

Datum:

Dominique Barjolle  
Direktorin